NEU

Referent I Tobias Wilkomsfeld/Mülheim an der Ruhr

7 FORTBILDUNGSPUNKTE

Brandschutz und Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis

© Mikhail Bakunovich/Shutterstock.com

Seminar 1
Brandschutz in der Zahnarztpraxis

Der Brandschutz ist ein wichtiger Baustein Ihrer Praxissicherheit.

Sie als Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, ihre Beschäftigten über Brandgefahren, Maßnahmen gegen Brände und Explosionen sowie zum Verhalten im Gefahrfall regelmäßig (jährlich) zu unterweisen (§ 10 Arbeitsschutzgesetz; § 4 DGUV Vorschrift 1).
Ebenso müssen Sie mindestens fünf Prozent der Belegschaft als Brandschutzhelfer vorhalten. Um Panik und Fehlverhalten im Ernstfall zu vermeiden, sollten regelmäßig Brandschutzübungen stattfinden.
Diese beinhalten das Auslösen des Alarms, Menschenrettung, Brandbekämpfung und die geordnete Flucht. So sind Ihre Mitarbeiter auf Brandsituationen vorbereitet und können im Notfall Leben retten sowie Ihre Praxisräumlichkeiten und Geräte vor hohen Sachschäden schützen.

Seminar 2
Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis

Jetzt zählt jede Minute – Die richtigen Handlungsabläufe können Leben retten!

Notfälle in der zahnärztlichen Praxis sind insgesamt selten, dann oder gerade deshalb stellen sie den Arzt und sein Team vor eine unerwartete Situation.
Wie können Sie und Ihr Praxispersonal eine Notfallsituation im Ernstfall am besten bewältigen? Der Schlüssel zum Erfolg ist das wiederkehrende Training. Eine regelmäßige Auffrischung der notfallmedizinischen Kenntnisse, unterstützt durch ein „praktisches" Notfalltraining, ist die Grundlage, um Ihren Patienten sicher und effektiv zu behandeln.
Die Gewichtung von nichttechnischen Fähigkeiten wie Teamführung, Prozesssteuerung und strukturierte Kommunikation tragen ebenfalls dazu bei, die Patientenversorgung zu verbessern.

Referent
Tobias Wilkomsfeld/Mülheim an der Ruhr

- Referent der Zahnärztekammer Nordrhein
- Hauptbrandmeister der Berufsfeuerwehr Düsseldorf
- Lehrrettungsassistent der Berufsfeuerwehr Düsseldorf
- Aktiv im präklinischen Notarzt- und Rettungsdienst
- Höhenretter der Berufsfeuerwehr Düsseldorf
- Dozent am Institut für Notfallmedizin und Rettungswesen der Feuerwehr Düsseldorf und Mitglied im Prüfungsausschusses
- Geschäftsführung Fit-For-Help Notfallmanagement
- Mitglied im German Resuscitation Council (GRC)

© Tobias Wilkomsfeld

© Tobias Wilkomsfeld

© Brian A Jackson/Shutterstock

❶ Brandschutz in der Zahnarztpraxis

Es brennt, was nun?

Für jede Niederlassung stellt ein Brand eine ernsthafte Gefährdung dar. Nur wer die Abläufe für Notfälle kennt, Fluchtwege schon einmal gelaufen ist oder Feuerlöscher bedient hat, kann im Notfall unter Anspannung sicher reagieren.
Die Verantwortung für die Beschäftigten, Patienten, die Sicherung des Unternehmens und die öffentliche Sicherheit erfordern daher eine angemessene Aufmerksamkeit für den Brandschutz. Es wird eine regelmäßige (jährliche) Unterweisung aller Mitarbeiter und die Aus- und Fortbildung von Brandschutzhelfern gefordert. Die Notwendigkeit dafür ergibt sich aus folgenden Rechtsgrundlagen:*

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), §10 Abs. 2: „Erste Hilfe und sonstige Notfallmaßnahmen“
- Unfallverhütungsvorschriften (BGV/GUV-V A1), § 22 Abs. 2: „Grundsätze der Prävention“
- Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR): ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“ Abschnitt 7.2 „Unterweisung“ und Abschnitt 7.3 „Brandschutzhelfer“

Gesetzlich vorgeschrieben nach § 10 ArbSchG

* Wesentliche rechtliche Grundlagen zum Brandschutz bzw. Brandschutzhelfer. Im Einzelfall können weitere Rechtsgrundlagen zur Anwendung kommen.

Ablauf/Kursinhalte

Wir bieten Ihnen ein realitätsnahes Brandschutztraining und gestalten das Seminar praxisorientiert nach den aktuellen Richtlinien (DGUV 205-023). Nach einem theoretischen Block haben Sie im Anschluss die Möglichkeit, Ihr bereits gewonnenes Wissen in unserem Feuerlöschtraining mithilfe modernster Technik praktisch zu vertiefen. Mit der richtigen Löschtaktik bekämpfen Sie eine bis zu 1,6 m große Gasflamme. Sie erhalten ein Zertifikat gemäß DGUV 205-023.

Theorie

- Grundzüge des Brandschutzes
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Feuerlöscheinrichtungen
- Gefahren durch Brände
- Verhalten im Brandfall

Praxis

- Handhabung und Funktion der Gerätschaften
- Auslösemechanismen
- Löschtaktik und eigene Grenzen der Brandbekämpfung
- Realitätsnahe Übung mit Feuerlöscheinrichtungen
- Wirkung und Leistung von Feuerlöscheinrichtungen
- Betriebsspezifische Besonderheiten
- Einweisen in den betrieblichen Zuständigkeitsbereich

Abschlussbesprechung

- Diskussion
- Beantwortung offener Fragen

Kursdauer: 2 Stunden
3 Fortbildungspunkte

© antos777/Shutterstock

❷ Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis

Der Schlüssel zum Erfolg

Ein gut geschultes Praxisteam ist der entscheidende Faktor in schwierigen Notfallsituationen. Dabei sind koordinierte Handlungsabläufe Ihres Teams ein Muss, um Ihren Patienten in einer Notfallsituation optimal zu versorgen.
Die Vorbereitung darauf ist ebenfalls unerlässlich. Diese schließt sowohl das Vorhandensein eines ordentlichen Equipments ein als auch die ordnungsgemäße Ablage, damit Ihr Praxispersonal jederzeit darauf zugreifen kann. Allerdings rettet eine gute Ausrüstung per se noch nicht das Leben des Patienten. Entscheidend ist ein gutes Notfallmanagement, eine Art „Drehbuch für den Ernstfall“ mit klar definierten Handlungsabläufen und einer entsprechenden Rollenverteilung.
Die **drei wichtigsten Voraussetzungen** für ein erfolgreiches Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis sind:

❶ Ein geschultes Team und koordinierte Handlungsabläufe
❷ Der korrekte Einsatz von Notfalltechniken wie Lagerungsarten, Atemwegssicherung und Reanimation
❸ Eine adäquate Notfallausrüstung
– Notfallrucksack/-koffer
– AED-Defibrillator

Ablauf/Kursinhalte

Wir gestalten den Unterricht praxisorientiert und lebendig nach den aktuellen Leitlinien. In der Kombination mit zahlreichen praktischen Übungseinheiten gewährleisten wir Ihnen eine optimale Wissensvermittlung und bereiten Sie so ideal auf einen möglichen Notfall vor.

Theorie

- Grundlagen Notfallmanagement: Wer macht was?
- Allgemeine notfallmedizinische Grundlagen
- Notfallmedizinische Ausstattung – Was muss und was kann?
- Notfallalgorithmen

Praxis

- Simulation von Notfallsituationen
- Notfalldiagnostik mit und ohne Hilfsmittel*
- Kardiopulmonale Reanimation
- Beatmung und Atemwegssicherung
- Einführung in die Defibrillation mittels AED
- Umgang mit dem eigenen Notfallmaterial

Hinweis: Bitte bringen Sie Ihre praxisinterne Notfallausstattung zum Seminar mit.

* Das Notfalltraining entspricht den Anforderungen der QM-Richtlinien des G-BA, in denen neben einer adäquaten Notfallausstattung auch eine regelmäßige Notfallfortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Arztpraxen empfohlen wird.

Kursdauer: 3 Stunden
4 Fortbildungspunkte

Tobias Wilkomsfeld

© Mikhail Bakunovich/Shutterstock.com

Organisatorisches

Termine 2019

	Seminar ❶ Brandschutz	Seminar ❷ Notfallmanagement
Freitag, 15.02.2019 Unna	12.00 – 14.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 17.05.2019 Düsseldorf	12.00 – 14.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 31.05.2019 Warnemünde	12.00 – 14.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 20.09.2019 Hamburg	12.00 – 14.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 04.10.2019 München	12.00 – 14.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 26.10.2019 Wiesbaden	09.00 – 11.00 Uhr	12.00 – 15.00 Uhr
Freitag, 08.11.2019 Essen	12.00 – 14.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 07.12.2019 Baden-Baden	09.00 – 11.00 Uhr	12.00 – 15.00 Uhr

Kursgebühren

Seminar ❶ Brandschutz (Einzelbuchung)	90,– € zzgl. MwSt.
Seminar ❷ Notfallmanagement (Einzelbuchung)	120,– € zzgl. MwSt.
Kombipreis Seminar ❶ & Seminar ❷	199,– € zzgl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis zu 7 Fortbildungspunkte.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Kongressanmeldung erfolgt online, schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für die OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
5. Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z.B. Uni Krems) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
6. Sie erhalten Ihre Rechnung per E-Mail. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei der OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
7. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 35,– € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
8. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
9. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
10. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist die OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
11. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. Die OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
12. Während des Kongresses, Seminars und Workshops werden vom Veranstalter Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Diese dienen u.a. der Berichterstattung und auch der Vorankündigung sowie Vermarktung künftiger Veranstaltungen in sozialen Netzwerken, der Presse und in Druckprodukten.
13. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
14. Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 341 48474-328.

Stand: 22. November 2018

© Mikhail Bakunovich/Shutterstock.com

Brandschutz und Notfallmanagement in der Zahnarztpraxis

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

web

Für das Seminar ❶ Brandschutz und/oder für das Seminar ❷ Notfallmanagement melde ich folgende Personen verbindlich an:

		Seminar ❶	Seminar ❷			Seminar ❶	Seminar ❷
Unna	15. Februar 2019	❑	❑	**München**	04. Oktober 2019	❑	❑
Düsseldorf	17. Mai 2019	❑	❑	**Wiesbaden**	26. Oktober 2019	❑	❑
Warnemünde	31. Mai 2019	❑	❑	**Essen**	08. November 2019	❑	❑
Hamburg	20. September 2019	❑	❑	**Baden-Baden**	07. Dezember 2019	❑	❑

Titel, Name, Vorname

Titel, Name, Vorname

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Veranstaltungen 2019 erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)